

Pressemitteilung

XVII. Deutsch-Italienische Kulturbörse in Prato -

Die wahre Umarmung, die eine Freundschaft braucht!

Interkulturalität aktiv gestalten und mit Leben füllen - mit besonderem Augenmerk auf Jugendarbeit

Vom 21. bis zum 23. Juni findet in Prato, der zweitgrößten Stadt der Toskana die Deutsch-Italienische Kulturbörse statt. Das bilaterale Kulturtreffen wird ausgerichtet vom Deutsch-Italienischen Kulturinstitut SI-PO aus Prato und der Vereinigung Deutsch-Italienischer Kultur-Gesellschaften (VDIG).

Bei den alle zwei Jahre stattfindenden Kulturbörsen kommen Deutsch-Italienische Kulturgesellschaften und andere Kultur-Institutionen beider Länder zusammen. Sie alle arbeiten daran, (Sprach-)Barrieren abzubauen, damit Verständnis der Deutschen und Italiener füreinander aufgebaut werden können. Bildungsaspekte sind besonders wichtig für die interkulturelle Arbeit. Ideen, Informationen und Angebote zum Spracherwerb für Kinder und Jugendliche stehen deshalb bei dieser Kulturbörse im Fokus.

Zu dem Kulturfest, das immer abwechselnd im Italien und Deutschland stattfindet, wird jeweils Bilanz gezogen, Neues initiiert, werden Ideen ausgetauscht und gesammelt. Die Deutsch-Italienischen Kulturbörsen sind daher wichtige Plattformen für die Arbeit der VDIG und ihrer Gesellschaften. Sie sind „Drehscheibe“ für die Pflege und den Ausbau von Kontakten und Partnerschaften.

Ideenbörse - Dresdener Kultur-Gesellschaft mit besonderem Engagement dabei

Zur Kulturbörse 2024 werden Projekte und Initiativen vorgestellt, die sich in besonderem Maße an junge Leute richten. Dazu gibt es eine Ideenbörse mit neun Workshops u.a. zu den Themen Theaterprojekte für Schulen, Städtepartnerschaften, Erinnerungskultur im Unterricht, Radiomachen mit Kindern und Jugendlichen in der jeweiligen Fremdsprache, Praktika und andere Austauschmöglichkeiten in Deutschland, Verbindung von Kunst und Sprache.

Die Deutsch Italienische Gesellschaft (DIG) Dresden bietet den Workshop 'DIG REPORTER' an. Das Projekt zeigt, wie junge Menschen mit Hilfe moderner, leicht zugänglicher Medien an deutsch-italienische Kulturarbeit herangeführt werden können. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen schlüpfen auf Deutsch und Italienisch in die Rollen von Redakteuren, Videomachern, Interviewern, Fotografen, etc. *„Dieses Jahr sind wir direkt in den Fokus der vielen Angebote einbezogen, die sich speziell auf die Jugend konzentrieren, ein Ergebnis der Überlegungen, die während des Treffens in Dresden zum 70. Jubiläum der VDIG entstanden sind. Wir werden unser Projekt 'DIG Reporter' für oli präsentieren und sind gespannt auf das italienische Projekt 'Deutsch Radio' der Si-Po aus Prato.“* ("Quest'anno tra le tante proposte ci coinvolge direttamente il focus speciale sui giovani, esito della riflessione emersa durante il confronto a Dresda per i 70 anni della VDIG. Presenteremo per oli il nostro progetto dei "DIG Reporter" e siamo impazienti di scoprire il progetto italiano "Deutsch Radio" della Si-Po. di Prato"), freut sich die Präsidentin der Dresdener DIG Alessandra S.L. Zappalá auf die Möglichkeiten der Interaktion mit den anderen Gästen und Gestaltern der Kulturbörse.



VEREINIGUNG
DEUTSCH-ITALIENISCHER
KULTUR-GESELLSCHAFTEN E.V.

FEDERAZIONE
DELLE ASSOCIAZIONI
ITALO-TEDESCHE IN GERMANIA

Am Schloss 1
99439 Ettersburg
Telefon (03643) 80 48 88

POSTANSCHRIFT:
Ernst-Kohl-Straße 23
99423 Weimar

INTERNET:
www.italien-freunde.de

E-MAIL:
info@italien-freunde.de

PRÄSIDENTIN:
Rita Marcon-Grothausmann

VIZERÄSIDENTEN:
Andreas J.G. Mickel
Silke Stender

SCHATZMEISTERIN:
Ingrid de Meer

BEISITZER:
Giovanni Farruggia
Aldo Venturelli
Alessandra Zappalá

Amtsgericht Hamburg
VR-Nr. 5606

Die Deutsch-Italienische Gesellschaft aus Dresden ist seit 1991 bei fast allen der bislang 16 Kulturbörsen dabei gewesen. Alessandra S.L. Zappalà findet für das Zusammenkommen von deutschen und italienischen Kultur-Enthusiasten ganz eindringliche Worte: „*Die Atmosphäre auf der Kulturbörse ist wie ein intensives Treffen mit einem lieben, aber immer noch neuen Freund. Es ist: Die wahre Umarmung, die eine Freundschaft braucht!*“ („Il clima che si respira alla Borsa culturale è quello di un incontro intenso con un amico caro, ma pur sempre nuovo. Quell'abbraccio vero che l'amicizia richiede!“)

Ideenaustausch als zentraler Programmpunkt

Interkulturalität darf nicht nur konsumiert werden, sondern muss aktiv gestaltet und mit Leben erfüllt werden, um sie für alle zugänglich und attraktiv zu machen. Für den Ideenaustausch wird in Prato viel Raum und Zeit eingeplant. Zu den Workshops präsentieren die VDIG, die einzelnen Kulturgesellschaften, das Goethe-Institut, UNICEF sich und ihre Arbeit an Infotischen und mit Gesprächsangeboten. Außerdem werden Deutsch-Italienische Jugendprojekte, Deutsch-Italienische Studienprogramme und Verlage mit Deutsch-Italienischer Literatur vorgestellt.

Premio Culturale

Ein wichtiger Bestandteil jeder Deutsch-Italienischen Kulturbörse ist die Verleihung des Premio Culturale.

Der von der VDIG ins Leben gerufene Preis, wird an eine Person, eine Institution oder eine Unternehmung vergeben, für eine herausragende Einzelaktion oder für beständiges Eintreten im Rahmen der deutsch-italienischen Kulturbeziehungen. PreisträgerIn ist immer im Wechsel eine deutsche oder italienische Persönlichkeit. Der Preis selbst wird als Kunstgegenstand gestaltet, auch jeweils im Wechsel von deutschen oder italienischen KünstlerInnen.

Dieses Jahr ist die Preisträgerin Italienerin und die Gestaltung des Premio übernimmt ein deutscher Künstler.

Deutsch-Italienische Kulturbörsen

Die Deutsch-Italienischen Kulturbörse findet im Turnus von zwei Jahren abwechselnd in Italien und Deutschland statt.

Entstanden aus Kontakten zwischen Gesellschaften in Deutschland und Italien, wurde sie erstmal 1989 in Savona durchgeführt. Sie bietet seit mehr als 30 Jahren den idealen Raum für eingehenden Gedankenaustausch zu den Verbindungen zweier Kultur-Nationen und zu nichts Geringerem als zur Völkerverständigung.

Gelebte bilaterale Kulturarbeit ist das Anliegen der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaften und ihres Dachverbandes der VDIG.

Die **VDIG** umfasst etwa 50 regionale Deutsch-Italienische Kultur-Gesellschaften mit mehr als 6.000 Einzelmitgliedern. Allesamt gemeinnützige Einrichtungen, pflegen und fördern die Deutsch-Italienischen Gesellschaften den Kulturaustausch, die Verbreitung der italienischen Sprache und die Begegnung von Italienern und Deutschen im europäischen Kontext. Sie verstehen ihre Arbeit als Beitrag zur Einigung Europas. Die VDIG wurde im Jahre 1953 als Dachverband von zunächst neun Mitglieds-Gesellschaften gegründet. Auch die VDIG als Dachverband fühlt sich der Aufgabe verpflichtet, die deutsch-italienischen (Kultur-)Beziehungen im Rahmen der europäischen Integration zu pflegen und zu vertiefen und dabei Möglichkeiten zu Begegnungen zwischen den Menschen beider Länder zu schaffen. Die VDIG versteht sich als Interessenvertreter ihrer Mitgliedsgesellschaften nach außen, insbesondere auf zwischenstaatlicher Ebene.